



WEGEN  
CORONA  
GESCHLOSSEN

## Substanz erhalten und Zukunft gestalten

LTV Sachsen fordert ein Stabilisierungspaket  
für den Tourismus

## Substanz erhalten und Zukunft gestalten

### LTV Sachsen fordert ein Stabilisierungspaket für den Tourismus

Die Tourismuspolitik im Freistaat Sachsen ist nach der Landtagswahl 2019 sehr ambitioniert gestartet: mit einer eigenen Abteilung Tourismus im Geschäftsbereich Kultur und Tourismus des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMKT), einer Strategie bis 2025 und im Koalitionsvertrag vereinbarten Schwerpunkten für die Legislatur.

Nach einem hervorragenden Tourismusjahr 2019 mit einer Wertschöpfung von 8,1 Milliarden Euro hat die Corona-Pandemie zu Beginn 2020 das Geschäft weltweit und somit auch in Deutschland und in Sachsen zum Erliegen gebracht. Mit einem volkswirtschaftlichen Verlust von über 1,8 Milliarden Euro allein in den Monaten März bis Mai und rund 50 Prozent der Gäste und Übernachtungen zum ersten Halbjahr ist die Branche sehr tief getroffen.

Unmittelbar wurde vom SMKT entschieden, die Förderquote für die Tourismusorganisationen von 50 Prozent auf 80 Prozent anzuheben. Im Rahmen der Neuverschuldung des Freistaates für die Abfederung von Corona bedingten Folgen wurden aus einem Paket von 68 Millionen Euro für Kultur und Tourismus rund 7 Prozent dem Tourismus gewidmet. Aus dem Budget von 5 Millionen Euro wurden eine Recovery-Kampagne und zwei Welterbestätten unterstützt. Ebenso Unterstützung erhielten die Tourismusorganisationen der Regionen und kreisfreien Städte, mit einer Verwendungszeit bis Ende Mai 2021. Mit dem »Denkzeit Events« wurde ein Wettbewerb zur Unterstützung der Veranstaltungsbranche auf den Weg gebracht. Keine Unterstützung außerhalb der Kompensation der Gewerbesteuer ausfälle der Kommunen durch Bund und Land gab es für die kommunalen touristischen Einrichtungen, insbesondere die Kur- und Erholungsorte.

Experten schätzen ein, dass die substanziellen Folgen der Pandemie durch Insolvenzen und Betriebsaufgaben erst 2021 sichtbar werden. Nach Aussagen des DEHOGA bangen rund 60 Prozent der Unternehmen weiter um ihre Existenz. Bezogen auf das Gesamtjahr rechnen die Betriebe mit einem Umsatzrückgang im Schnitt von mindestens 51,0 Prozent. Auch der Tagestourismus ist noch lange nicht auf Normalniveau angekommen. Die Ausgaben pro Kopf je Tagesausflug gehen tlw. um über 60 Prozent zurück – vor allem für Gastronomie und Freizeit/Unterhaltung. Das Spektrum von Aktivitäten, die zurückgelegte Distanz und das Ausgabenniveau stagnieren. Einige Destinationen (z. B. Sächsische Schweiz) mussten sich wegen extremer tagestouristischer Nachfragespitzen mit Maßnahmen zur Gästelenkung auseinandersetzen.

Experten sind sich einig: Die Folgen der Pandemie auf den Tourismus werden noch mindestens zwei bis drei Jahre wirken.

Angesichts der Bedeutung des Tourismus als wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor für Sachsen, aufgrund der tiefen wirtschaftlichen Einschnitte und der Rezession durch die Corona-Pandemie ist deshalb ein »Stabilisierungspaket Tourismus« für mindestens die nächsten drei Jahre erforderlich. Das Ziel ist, die Leistungsfähigkeit von

Unternehmen, Tourismusorten und -organisationen wiederaufzubauen und zu stärken. Dazu sind Maßnahmen in allen Leistungsbereichen erforderlich. Zur Substanz der Grundstrukturen zählen die Unternehmen, Tourismuskommunen ebenso, wie die Tourismusverbände und Marketingorganisationen. Zukunftsthemen sind u. a. Nachhaltigkeit, Innovation und Digitalisierung. Es gilt Trends aufzunehmen, wie naturnahe Angebote, Caravanning, die Verbindungen zwischen Stadt und Land zu vitalisieren. Diese Treiber für den Tourismus sind zu stärken – gerade jetzt aber auch in der Zeit nach Corona.

### **Es gilt, Substanz zu erhalten UND Zukunft zu gestalten!**

Hier die Vorstellungen für den Doppelhaushalt 2021/2022:

#### **1. Die Unternehmen im Mittelpunkt:**

Wir sehen das dringende Erfordernis für eine auskömmliche Mittelausstattung der Programme »Regionales Wachstum« sowie der GRW (Infra und RIGA), auch vor dem Hintergrund der Nutzung zusätzlicher Bundesmittel.

Unterstützung für Betriebsübergaben/-übernahmen sowie bei der Ansiedlung neuer Unternehmen muss forciert werden.

#### **2. Unterstützung der Kur- und Erholungsorte:**

Für die Revitalisierung der 43 staatlich anerkannten Kur- und Erholungsorte sind 13 Millionen Euro/Jahr zusätzlich im Rahmen des FAG mit einem Sonderlastenausgleich einzustellen. Ein Prüfauftrag wurde bereits im Koalitionsvertrag festgeschrieben. Die staatlich anerkannten Kur- und Erholungsorte sollen so bei der Aufgabenerfüllung (tourismusspezifisch, über die Daseinsfürsorge hinausgehend) unterstützt werden.

#### **3. Stabilisieren, Trends aufgreifen und Impulse für die Zukunft geben**

Für die Weiterentwicklung der Destination und wichtige Marketingaufgaben muss das Budget des Tourismusministeriums in den nächsten drei Jahren um 10 Mio. Euro jährlich aufgestockt werden. Damit könnten u. a. folgende Initiativen sowie Aufgaben durch die Regionen/DMOs, TMGS, den LTV SACHSEN angegangen bzw. weiterentwickelt werden.

#### Innovation:

- Neuer Wettbewerb des LTV »Zukunft Tourismus – Deine Idee für Deine Region« in Verbindung mit einer Innovationsinitiative. Damit verbunden werden sollen Preise für die Umsetzung von guten Projekten zu Zukunftsthemen, wie z. B. Nachhaltigkeit, digitale Lösungen, Gastfreundschaft, Mobilität, Mitarbeiterbindung.
- Neue Lösungen für die MICE Branche, für die Revitalisierung der Kongress-Netzwerke und einer noch stärkeren Internationalisierung finden

#### Digitalisierung:

- Stärkung der digitalen Kompetenz bei Unternehmen, Kommunen und Organisationen, u. a. durch Weiterführung der direkten Beratung mit Hilfe von Gutscheinen zur individuellen Nutzung.
- Stärkung des digitalen Marketings und Unterstützung der Online-Buchbarkeit von Klein- und Kleinstbetrieben.
- Investitionen in digitale Gäste-Informationssysteme – u. a. für die Besucherlenkung.

#### Nachhaltigkeit:

- Wissensvermittlung zum Thema Nachhaltigkeit im Tourismus,
- Impulsgeber und Koordinatoren für nachhaltige Reiseangebote in den Regionen,
- Initiierung und Koordinierung von Projekten zur Nachhaltigkeit, mit dem Ziel, die Regionen zu nachhaltigen Reisezielen zu entwickeln,
- Mitarbeit an Mobilitätskonzepten (z. B. Parkraummanagement, Camping- und Caravaning-Plätze), Einführung von Mobilitätskarten für Gäste.

#### Konkrete Vorschläge aus den Regionen – z. B.:

- Kommunen bei der Einführung einer Gästetaxe zu beraten und zu unterstützen. Card Systeme: im Vogtland, Elbland,
- Nachhaltigkeitsnetzwerk Vogtland aufbauen, Leitbild Nachhaltiges Bauen/Renovierung (Style-Guide)
- Rezeptwettbewerb »Sächsisches Obstland« und Umsetzung mit einer regionalen Bäckerei

### Naturnahe Angebote stärken:

- Entwicklung einer »Wanderakademie« im ländlichen Raum (Kombination mit einer bestehenden Einrichtung) zur verstärkten Umsetzung der Fachplanung Wandern, der Stärkung des Ehrenamtes sowie der Unterstützung von Initiativen aus der Kooperation Kirche und Tourismus.
- Radtourismus forcieren; Koordinierungsstellen für überregionale Radrouten bei den DMOs einrichten; Weiterentwicklung und Ausbau barrierefreier Angebote, u. a. Prüfung von Radfernwegen auf Barrierefreiheit – z. B. Elberadweg
- Maßnahmen für die Modernisierung und den Neubau von Plätzen für Camping und Caravaning – einen Förderschwerpunkt setzen.

### Konkrete Vorschläge aus den Regionen – z. B.:

- Qualifizierung des Sächsischen Weinwanderweges und der Weinstraße, Optimierung Steillagenweinbau Sachsen«
- MTB Belt – mit Sachsen als Herzland mit Tschechien, Bayern, Polen und Österreich unter einer Dachmarke das größte Mountainbike-Reiseziel in Europa schaffen
- Entwicklung und Zertifizierung des Kammweges Erzgebirge/Vogtland zum »Leading Quality Trails – Best of Europe«
- Genehmigungsverfahren für Caravanstellplätze vereinfachen
- Inklusionscampingplatz am Störmthaler See
- Ausstattung des touristischen Gewässerverbundes Leipziger Neuseenland mit Kanurast- und Kanu-Biwak-Plätzen
- Installation von Radselbsthilfewerkstätten und E-Bike-Ladestationen an den touristischen Hauptradrouten

## 4. Vereinfachung der Förderpraxis Tourismus

Aus den Erfahrungen der Förderpolitik der vergangenen Jahre sowie vor dem Hintergrund der Empfehlungen der Kommission zur Vereinfachung und Verbesserung von Förderverfahren 2019 und den Zielen im Koalitionsvertrag zur weiteren Umsetzung der Empfehlungen, ist die Förderpolitik Tourismus für den Bereich Tourismusverbände/-organisationen (DMO) und LTV SACHSEN zu vereinfachen.

Dazu soll die Förderung in eine pauschalierte zweckgebundene Zuwendung umgestaltet werden. Diese Form der finanziellen Unterstützung stärkt die Eigenverantwortung, sichert den Einfluss des Freistaates und schafft gleichzeitig neue kreative Handlungsspielräume zur Ausgestaltung der Aufgaben.

Die Besetzung der Vorstände, Aufsichtsräte und Prüfungsgremien mit überwiegend Vertretern aus Kommunalpolitik und -verwaltung sichert heute schon eine strenge Kontrolle und Überwachung der Arbeit der Nutzer. Die notwendigen Ermächtigungen für das SMKT sollten vom Landtag im Rahmen des Begleitgesetzes zum Doppelhaushalt auf den Weg gebracht werden.

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Landestourismusverband Sachsen e. V.  
Messering 8 | 01067 Dresden  
Telefon 0351 49191-0  
Telefax 0351 49191-29  
E-Mail [info@ltv-sachsen.de](mailto:info@ltv-sachsen.de)  
[www.ltv-sachsen.de](http://www.ltv-sachsen.de)

### REDAKTION

LTV SACHSEN

### REDAKTIONSSCHLUSS

September 2020

### SATZ UND GESTALTUNG

Saxonia Werbeagentur in der  
SV SAXONIA VERLAG GmbH  
Lingnerallee 3 | 01069 Dresden

Titel:

Eingang zum Brauhaus »Zum Gießer«,  
Pirna während der Corona-Schließzeit  
© Brauhaus Pirna